

# Tuberkulose.

## Tuberkulose ist eine von einem Bakterium hervorgerufene Infektionskrankheit

Die Tuberkulose ist weltweit verbreitet und gehört neben HIV/AIDS und Malaria zu den häufigsten Infektionskrankheiten. Eine Infektion geht in der Regel von Menschen aus, die an einer offenen Lungentuberkulose erkrankt sind. Risikofaktoren für eine Tuberkuloseinfektion sind die Dauer und Intensität einer infektionsrelevanten Exposition (z.B. ungeschützter Aufenthalt im gleichen Raum über längere Zeit, unmittelbare Exposition gegenüber Sprühnebel durch Hustenstoß oder diagnostische Maßnahmen. Menschen mit einem starken Immunsystem wehren die Infektion mit großer Wahrscheinlichkeit ab.

### Erreger

Tuberkulosebakterium (*Mycobacterium tuberculosis*).

### Symptome

Einige Wochen nach der Infektion, in der Regel einige Monate, in seltenen Fällen erst nach Jahren kommt es zu den ersten Krankheitszeichen. Typisch für die Tuberkulose sind Husten, der länger als 3 Wochen anhält, Nachtschweiß, Anhaltende Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme („Schwindsucht“). Bei älteren Menschen können die v.g. Symptome auch fehlen.

### Inkubationszeit

Durchschnitt 6 – 8 Wochen. In den meisten Fällen gelingt es dem Organismus, die Tuberkulosebakterien erfolgreich zu bekämpfen oder sie abzukapseln und damit die Infektion dauerhaft einzugrenzen.

### Therapie

Zu Anfang der Therapie werden drei oder vier Tuberkulosemittel gleichzeitig verabreicht, um die Bakterien sicher abzutöten. Der Therapieerfolg wird durch Röntgenaufnahmen und durch Laboruntersuchungen kontrolliert. Der Patient ist in der Regel nach 3 Wochen Behandlung nicht mehr infektiös.

### Impfung

Die BCG-Impfung wird heute in Deutschland nicht mehr empfohlen.

AMD TÜV

Arbeitsmedizinische Dienste GmbH

TÜV Rheinland Group

Tel. +49 180 2634624

www.tuv.com

### Infektion

Eine Infektion geht in der Regel von Menschen aus, die an einer offenen Lungentuberkulose erkrankt sind. Eine Ansteckung erfolgt jedoch grundsätzlich nicht so leicht wie bei anderen über die Luft übertragbaren Krankheiten (wie z.B. Masern, Windpocken). Ob es zu einer Infektion kommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Häufigkeit, Dauer und Enge des Kontakts mit einer an infektiöser Tuberkulose erkrankten Person
- Menge und Virulenz der inhalierten Erreger
- Empfänglichkeit der exponierten Person

### Sind Sie eine Kontaktperson?

- Hatten Sie mindestens 8 Stunden Raumkontakt zum Patienten?
- Hatten Sie mindestens einmalig intensiven Patientenkontakt z.B. in Form einer ärztlichen Untersuchung, Körperpflege, Absaugung, Bronchoskopie, Blutabnahme (oder sind Sie dem Patienten in einem Abstand von  $\leq 1$  m in Kopfnähe gekommen)?
- Hatten Sie 40 Stunden Kontakt zu kulturell oder mikrobiologisch gesicherter Lungentuberkulose?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit „ja“ beantworten können, setzen Sie sich zur Klärung der weiteren Vorgehensweise mit Ihrer Betriebsärztin / Ihrem Betriebsarzt in Verbindung.

Ihr Betriebsarzt

Martin Andres

Quelle: RKI